

# Dohlengässlein: Klimatreppe soll Bewusstsein schärfen

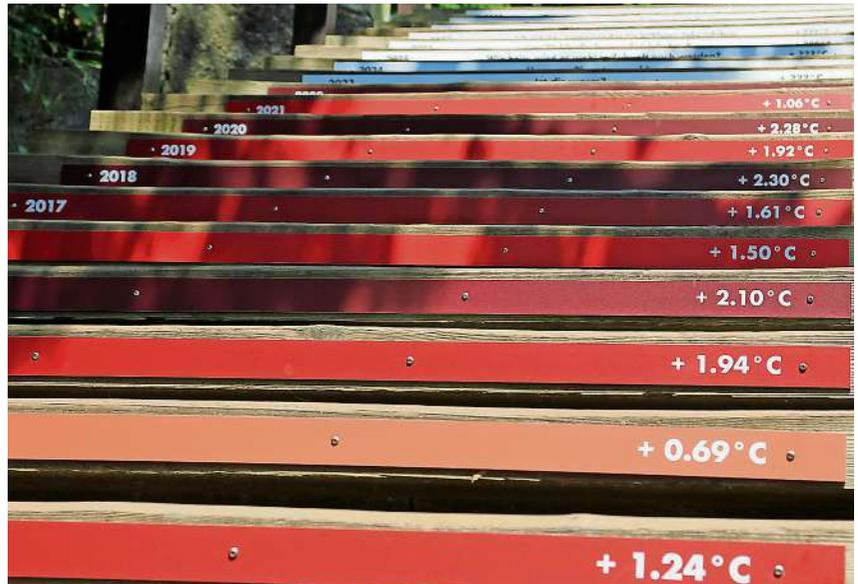
Projekt im Rahmen des Masterzertifikats «Managing Climate Solutions» abgeschlossen

Von Selim Jung

Studierende der Universität St.Gallen machen auf den Treppenstufen des Dohlengässleins den Klimawandel sichtbar. Das Projekt «Klimatreppe», das von der Stadt und der Universität unterstützt wird, vermittelt Fussgängerinnen und Fussgänger Informationen zum Klimawandel.

**Klimaschutz** Ein Team von Studierenden der HSG hat im Rahmen des Masterzertifikats «Managing Climate Solutions» das Projekt «Klimatreppe» realisiert. «Es war am Ende mehr Aufwand als wir dachten. Wir sind froh, dass wir das Projekt nun erfolgreich abschliessen konnten», sagt Masterstudentin Noémie Schaub an der Eröffnung der Klimatreppe. Auf dem Weg von der Stadt hoch zur Universität sind seit dem 8. Juni auf 162 Treppenstufen des Dohlengässleins Streifen angebracht, die die Temperaturentwicklung in der Schweiz von 1868 bis heute aufzeigen.

**Wissensvermittlung auf Schulweg** «Mit der Klimatreppe möchten wir die Bevölkerung der Stadt St.Gallen und insbesondere auch die Studierenden der Universität St.Gallen auf die lokalen Auswirkungen der Klimaerwärmung aufmerksam machen», so Schaub. Der Temperaturanstieg wird mit verschiedenen Rot- und Blautönen symbolisiert. Je dunkler das Rot auf einem Streifen ist, desto höher war die Tempera-



*Je dunkler das Rot, desto höher die Temperatur im Vergleich zum Richtwert.*

sj

tur in jenem Jahr im Vergleich zum Richtwert und je dunkler das Blau, desto tiefer. Der Richtwert ist der Temperaturdurchschnitt zwischen den Jahren 1961 und 1990. Auf dem Weg sind zusätzlich QR-Codes am Treppengeländer angebracht. Scannen Fussgängerinnen und Fussgänger diese, erhalten sie detaillierte Informationen zu Themen rund um den Klimawandel.

## Von der Stadt unterstützt

Am Projekt massgeblich beteiligt war auch die Stadt, die das Projekt gemeinsam mit der Universität St.Gallen finanziell unterstützt hat. Peter Jans, der die städtische Direktion Technische Betriebe leitet und ebenfalls an der Eröffnung teilgenom-

men hat, sagt: «Um gegen den Klimawandel aktiv zu werden, braucht es auch ein Bewusstsein dafür, dass wir alle mit unserem Verhalten diese Entwicklung beeinflussen können. Die Klimatreppe leistet einen Beitrag dazu.» Etwas Besonderes haben sich die Studenten für die letzten Stufen der Treppe überlegt. Die letzten acht Temperaturschilder, die die Jahre 2023 bis 2030 symbolisieren, sind noch weiss. Statt mit Temperaturangaben sind sie mit Sprüchen versehen, die zum Nachdenken anregen und zum Handeln auffordern. So steht auf der letzten Stufe geschrieben: «Was sind deine nächsten Schritte?» Wie lange die Schilder an der Treppe bestehen bleiben, ist noch unklar.